

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Himlischer Ohr hört das Getön der bewegten (17

- 1 Himlischer Ohr hört das Getön der bewegten
- 2 Sterne; den Gang, den Seleno und Pleione
- 3 Donnern, kent es, und freut hinhörend
- 4 Sich des geflügelten Halls,
-
- 5 Wenn der Planet fliehend sich wälzt, und im Kreislauf
- 6 Eilet, und wenn, die im Glanze sich verbergen,
- 7 Um sich selber sich drehn! Sturmwinde
- 8 Rauschen, und Meere dann her!
-
- 9 Hesperus Meer, Meere des Monds, und der Erd', ihr
- 10 Sanfter, allein wie erhebt sichs im Bootes,
- 11 O wie thürmt es empor! Hochwogig
- 12 Donnerte am Felsengestad!
-
- 13 Lauter noch schwebt dort der Altar, und die goldne
- 14 Königin dort, mit dem Palmzweig' in der Rechte!
- 15 Lauter schwingt sich der Schwan, und lauter
- 16 Wehet die Rose daher.
-
- 17 Psalmengesang tönet darein! Die erhabnen
- 18 Feyrer am Thron, die Gerechten und Vollkommen
- 19 Singen Jubel und Preis! Anbetung!
- 20 Danken, sie können es, Gott!
-
- 21 Ahndung in mir, dunkles Gefühl der Entzückung,
- 22 Welche den Staub an dem Staub einst unaussprechlich
- 23 Trösten soll, o Gefühl, Weissager
- 24 Inniger ewiger Ruh,
-
- 25 Lispel, entflohn jenem Gesang der entflamten
- 26 Söhne des Heils, o, besuch oft die beladnen
- 27 Erdewanderer, kom mildthätig,

28 Trockne des Weinenden Blick!

29 Strahlendes Heer, Welten! ist auch ein Erschafner
30 Irgendwo noch, wie der Mensch, schwach? Es erschreckt uns
31 Unser Retter, der Tod! Sanft kommt er,
32 Leis' im Gewölke des Schlafs;

33 Aber er bleibt fürchterlich uns, und wir sehn nur
34 Nieder ins Grab, ob er gleich uns zur Vollendung
35 Führt, aus Hüllen der Nacht hinüber
36 In der Erkenntnisse Land!

37 Von der Geduld steinigem Pfad' in ein heitres
38 Wonnegefil'd! zur Gesellschaft der Vollkommen!
39 Aus dem Leben, das bald durch Felsen
40 Zögernder fließet, und bald

41 Flüchtiger da, wo, zu verblühen, die bekränzten
42 Frühling' ihr Haupt in des Thaus Glanz und Gerüchen
43 Schimmernd heben; es spiel' hinunter,
44 Oder es säume, Geschwätz!

(Textopus: Himmlischer Ohr hört das Getön der bewegten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)